

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di

VERSTÄRKT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

2. Mai 2022: Streik- und Aktionstag Sozialarbeit Wir sind die Brückenbauer*innen in dieser Gesellschaft.

Dafür brauchen wir gute Arbeitsbedingungen und finanzielle Anerkennung.

Montag, der 02. Mai 2022 ist unser Tag. Wir gehen gemeinsam auf die Straße und machen die Sozialarbeit sichtbar.

Was wäre die Gesellschaft ohne uns? Wir sind die Brückenbauer*innen in dieser Gesellschaft. Wir verbinden Menschen, sind Expert*innen für Demokratie und Beteiligung. Wir sorgen für den Schutz unserer Adressat*innen.

Doch wer sorgt für uns? Niemand! Das müssen wir schon selber tun. Daher organisieren wir uns in ver.di und tragen unsere Anliegen auf die Straße.

Seit Februar 2022 verhandelt ver.di mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). Auch in der zweiten Verhandlungsrunde gab es keine konkreten Angebote.

Mehr braucht mehr

Als Beschäftigte in der Sozialarbeit sind wir seit Jahren mit einem Mehr an Anforderungen und Belastungen konfrontiert – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Armut und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft haben zugenommen. Gleichzeitig macht uns der Fachkräftemangel in unseren Arbeitsfeldern zu schaffen.

Wir machen sichtbar: Mehr braucht mehr. Wir brauchen bessere Arbeitsbedingungen, mehr gut ausgebildete Fachkräfte und mehr finanzielle Anerkennung unserer Arbeit.

Wir fordern:

Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel

Qualifizierung: Wir erwarten, dass alle Beschäftigten in der Sozialen Arbeit einen Rechtsanspruch auf Qualifizierung erhalten. Weiterqualifizierungen müssen endlich möglich sein – arbeitgeberfinanziert und freigestellt.

Lernort Praxis: Für Anleiter*innen von Auszubildenden und Studierenden wird Qualifizierung, ein festes Stundenkontingent und eine verbesserte Vergütung gefordert. Die Ausbildung von Nachwuchskräften muss einen höheren Stellenwert erhalten.

Mobilität ermöglichen: Anerkennung der Berufstätigkeit und der bei anderen Trägern erworbenen Berufserfahrungen.

Verbesserungen unserer Arbeitsbedingungen

Entlastung: Belastungssituationen müssen Konsequenzen haben, daher fordern wir die Einführung von Entlastungstagen.

Finanzielle Anerkennung unserer Arbeit

Gleichstellung mit vergleichbaren Studien- und Ausbildungsniveaus: wir sind gleich qualifiziert wie z.B. technische Berufe und übernehmen viel Verantwortung in der Arbeit mit Menschen. Das muss honoriert werden. Daher Sozialarbeiter*innen bezahlen wie Ingenieur*innen!

Anpassung der Stufenlaufzeiten: Verkürzung der Stufenlaufzeiten auf die, die auch für die allgemeinen Entgeltgruppen gelten.

Leitungstätigkeit und andere verantwortungsvolle Tätigkeiten anerkennen!

Den gesamten Forderungskatalog findest Du hier:
mehr-braucht-mehr.verdi.de/tarifrunde-2022

Seid dabei am 02. Mai 2022 und gebt der Sozialen Arbeit Euer Gesicht! **Ohne Euch – ohne Dich geht es nicht!**



